

Kurztitel

Memorandum of Understanding über den Export von bestimmten Textilprodukten aus Baumwolle und aus Chemiefasern aus Indien zum Import nach Österreich

Kundmachungsorgan

BGBl. Nr. 190/1992

Typ

Vertrag – Indien

§/Artikel/Anlage

Anl. 3

Inkrafttretensdatum

01.01.1992

Index

59/11 Textilabkommen

Beachte

zum Bezugszeitraum vgl. Art. 1, Abs. 3 und 4

Text

(Übersetzung)

Anhang III**VEREINBARTE LISTE DER „INDISCHEN ARTIKEL“, d.s. TRADITIONELLE FOLKLORISTISCHE HANDWERKLICHE TEXTILERZEUGNISSE INDIENS**

„Indische Artikel“ sind traditionelle folkloristische handwerkliche Textilerzeugnisse, die ausschließlich und historisch in Heimarbeit in Indien hergestellt werden. Sie umfassen die im folgenden aufgezählten Erzeugnisse (Bekleidung und Bekleidungszubehör, Dekorationsstoffe) und solche andere Artikel, die von Zeit zu Zeit vereinbart werden können.

I. Bekleidung und Bekleidungszubehör

Alle nachstehend angeführten Bekleidungen und Zubehörteile sind ausschließlich und historisch indische traditionelle folkloristische handwerkliche Erzeugnisse auf Grund ihrer Ähnlichkeit, in Form und Dessin, mit Kleidungen und Zubehörteilen, die herkömmlich in Indien getragen werden.

Die im nachstehenden angeführten Erzeugnisse müssen alle folgende Eigenschaften aufweisen: sie

- sind in Heimarbeit hergestellt worden,
- haben keine Reißverschlüsse,
- sind im charakteristischen indischen Volksstil verziert, wobei eine der nachstehenden Methoden Anwendung findet:
 - Handbemalung, Handdruck, handwerkliche Batik oder handwerkliches Knüpfen und Färben (Kalamkari)

- Handstickerei (Zari)
- händische Applikationen aus Münzen, Glas- oder Holzperlen, Muscheln, Spiegeln oder ornamentalen Motiven aus Textilien oder anderen handgemachten Materialien
- Verzierung durch zusätzliche Schußeintragungen von Baumwolle, Seide, Kunstseide oder Metallfäden (Zari)

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Kurta	loses, fast gerade geschnittenes Hemd oder tunikaähnliches Kleid, das bis zu den Hüften, Mittelschenkeln, Knien oder Fußknöcheln reicht, mit viertel-, halb- oder ganz langen, engen oder weiten Ärmeln, mit oder ohne Knöpfe (nicht einfarbig);
2	Pherron	kurzes oder bodenlanges, sehr weites Kleid mit langen, weiten Ärmeln, ohne Knöpfe, bestickt, verziert oder bedruckt;
3	Chola	bodenlanges, weites kleiderähnliches Gewand mit Ärmeln, das hauptsächlich zu Hause getragen wird;
4	Churida	Pyjama im Bund weite Hose (mit Ziehband oder Haken), die an den Fußknöcheln eng zulauft;
5	Salwar	weite Hose, Beine entweder gerade oder bauchig mit besonderer Weite an den Schenkeln;
6	Gararra	weite Hosen mit Rüschen oder Bauschen unter dem Knie;
7	Tamba	weite Hosen mit typischer indischer Handornamentik;
8	Lungi	langes zylindrisches Kleid, das als Überwurf um die untere Körperhälfte getragen wird;
9	Angharka	bodenlanges, leichtes mantelartiges Kleid, das vorne mit einer dekorativen Kordel oder einem Band schließt; mit Ärmeln;
10	Bagal	Bandini knielange oder bodenlange Jacke bzw. mantelartiges Kleid: an der Seite mit Schnüren geschlossen; mit Halbärmeln oder ohne Ärmel;
11	Aba	bodenlanges Kleid mit eng anliegender Taille, langem weiten Rock, mit Ärmeln;
12	Burka	bodenlanges capeartiges Kleid, das Kopf und Körper des Trägers bedeckt, mit Öffnung für die Augen, die mit einem Flor oder mit Spitzen bedeckt werden;
13	Jawahar	Jacket weite Jacke oder ärmellose Weste, die über einen Kurta getragen wird, mit oder ohne Knöpfe;
14	Choli	kurzes Mieder, mit oder ohne Ärmel, gewirkt oder gewebt;
15	Ghagra	Lahnga fußknöchellanger, sehr weiter Rock mit Zugband oder Haken in der Taille;
16	Pavadai	Garnitur aus einem boden- oder fußknöchellangen Rock und einem Leibchen;
17	Dupatta	sehr leichter gewebter Schal, etwa 120 cm x 80 cm, der mit der Kurta oder dem Churidar getragen wird;
18	Ohdani	Tuch, etwa 2 m x 1 m mit viel Ornamentation;
19	Patka	lange Stola, unbedruckt, mit Kunststickerei verziert;
20	Gulu	Band Halsband mit traditioneller Kunststickerei;
21	Kamarband	dekoriertes Band und gewebter Gürtel;
22	Bazuband	dekoratives Armband;
23	Mathapati	dekoratives Stirnband;
24	Safa	Kopfbekleidung mit traditioneller Stickerei;

II. Dekorationsstoffe

25	Toran	Textilartikel, der Brauchtmlich zur Dekoration von Türpfosten verwendet wird, bestickt oder mit Applikationen mit folkloristischen Motiven;
26	Tombai	zylindrische Gehänge mit Applikationen aus handbedruckten, handbemalten oder handbestickten Geweben, die Brauchtmlich von Decken oder in Türeingängen hängen;
27	Shamiana	Baldachin oder Markise mit Applikationen bestehend aus Vier- oder Dreiecken in Kontrastfarben, die als Deckendekoration verwendet werden;
28	Kalamkari	Wandbehänge mit mythologischen Szenen, die in Handmalerei oder

29	Temple Hangings	Handdruck, unter Verwendung von Wachs dargestellt werden; handbemalte oder handbedruckte (Tempelwandbehänge) Wandbehänge mit brauchtümlichen mythologischen oder religiösen Motiven;
30	Chakla	bestickte Wandbehänge, mit oder ohne Spiegelverarbeitung, die Folkloremotive darstellen;
31	Batik wall Hangings	Wandbehänge aus Baumwolle, mit Mustern, die im traditionellen handwerklichen Batikverfahren hergestellt werden (händisches Wachsen, Färben und Kochen wird bei jeder Farbe wiederholt);
32	Chahdani	Posh dekorative Hülle für Tee- oder Kaffeekannen;
33	Takiagilaf	Polsterüberzug, der mit indischen Motiven geschmückt ist;
34	Phulkhari	dekorativ besticktes Tuch mit eng gestickten Streifen aus ungedrehter Seide, aus denen die blumenartigen Stickereien bestehen;
35	Gaddiposh	dekorative Form einer Bettdecke, zuweilen gesteppt;
36	Handgeknüpfte Teppiche	mit Kette und Schuß aus Wolle oder Baumwolle und geknüpftem Flor aus Wolle, wobei jeder Knoten bzw. jede Schlinge händisch erzeugt wird und zwei Kettenfäden verbindet. Nach Fertigstellung jeder Knotenreihe wird ein Schußfaden durch die Kette gezogen. Der Flor wird danach mit der Hand geschoren, um dem Teppich die gewünschte Dicke zu geben. Die traditionellen Muster stammen aus Indien und aus den angrenzenden Gebieten Süd- und Zentralasiens und bestehen meistens aus stilisierten Blumen-, Tier- und geometrischen Motiven, wobei diese entweder als Einzelmuster oder in mehrfacher Wiederholung in einer Bordüre vorkommen. Auch Teppiche mit traditionellen bildlichen Darstellungen (zB Hofstaat, Jagd, Polo, Dschungelszenen), modernes Dessin mit indischen Motiven von alten Denkmälern und Wandgemälden sowie einfarbige Teppiche ohne Muster werden in Indien mit der Hand gefertigt;
37	Hand-woven carpets	nach Art der Kelim, Schumak und (handgewebte Teppiche) Karamanie;
38	Gabba	Bodenbeläge, die durch die Aufbringung von Handstickereien oder Applikationen auf einer Unterlage aus gewebter Wolle, Filz oder Jute hergestellt werden, mit oder ohne einer Rückenschicht aus Baumwolle;
39	Namdas	ein Bodenbelag mit einer Oberfläche aus Wollfilz, mit oder ohne traditionelle Stickereien in verschiedenen Formen und Größen.

Schlagworte

Glasperle, Viereck, Teekanne, Südasien, Blumenmotiv, Tiermotiv

Zuletzt aktualisiert am

24.03.2023

Gesetzesnummer

10007222

Dokumentnummer

NOR12078432

alte Dokumentnummer

N5199219957J